

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: Ortsamt Mitte Beteiligt: Büro des Präsidenten der Bürgerschaft Sitzungsdienst	Datum: 18.02.2016	
Werner Simowitsch (für den Ortsbeirat Stadtmitte) Quartierblatt 055 "Neuer Markt"		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
23.02.2016	Bau- und Planungsausschuss	Vorberatung
25.02.2016	Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung	
	Vorberatung	
02.03.2016	Bürgerschaft	Entscheidung
16.03.2016	Ortsbeirat Stadtmitte (14)	Vorberatung

Beschlussvorschlag: - zurückgezogen am 11. Mai 2016

Im gesamten Baufeld 1 des Quartierblattes ist nur eine eingeschossige Tiefgarage vorzusehen. Das Quartierblatt ist in diesem Sinne an allen relevanten grafischen und Textstellen zu ändern.

Begründung:

Diese Änderung dient in erster Linie dem Schutz der Marienkirche vor möglicher Beschädigung. Es existiert bisher keine fundierte Untersuchung zur Gefährdungslage. Die Beschädigung der von Schinkel erbauten Friedrichwerderschen Kirche in Berlin – in Folge von Wohnungsbau in unmittelbarer Nähe – muss ernst genommen werden. Eine Befreiung der im Baufeld 1 agierenden Bauherren von der gültigen Stellplatzsatzung sollte möglich sein, zumal eine Satzungsänderung seit Langem geplant ist. Die Maßnahme entspricht auch der vielfach vorgetragenen Ansicht, (Planungs- und Gestaltungsbeirat, Bürger – siehe Sachverhalt) die Zahl der Stellplätze auf ein Mindestmaß zu beschränke, um den motorisierten Individualverkehr zum Stadtzentrum zu minimieren. Die exzellente Anbindung des Zentrums an den ÖPNV bietet dafür beste Voraussetzungen.

Werner Simowitsch
Ortsbeiratsvorsitzender Stadtmitte

Anlage: Auszug aus Protokoll der Sitzung v. 17.2.2016

AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Ortsbeirates Stadtmitte
vom 17.02.2016

von: 32.2/OA Mitte

an:

Datum:
18.02.2016

Öffentlicher Teil

Top 7.1 Quartierblatt 055 "Neuer Markt"

Vorlage: 2015/BV/1379

Frau Freiberg macht Ausführungen zum Quartierblatt 055 „Neuer Markt“:

- grafische Darstellung und Gliederung der Gebäude
- Quartierblatt enthält Auflistung von ungewünschten Materialien und festen Vorgaben, wie z. B. beim Anbau Rathaus, Mindestanzahl der Giebel, etc.
- Vorstellung eines Maßnahmenplanes (Hochbauwettbewerbe, Grundstückserwerb, Nutzungskonzept, Freiflächenwettbewerb, Verkehrsregelung)
- Beteiligung der Öffentlichkeit, bevor Ausschreibung erfolgt
- Baugrundgutachten im Quartierblatt festgelegt

Der Bauausschuss macht Hinweise zum Quartierblatt:

- detaillierte Grundlage, effektiver Austausch zwischen RGS und Bauausschuss, schnelle Reaktion auf Fragen

folgende Fragen und Probleme sind zu bedenken und zu berücksichtigen

1. Rechtsgrundlage – Selbstbindung der Stadt, rechtlich keine Relevanz, siehe Glatter Aal
2. Erhöhung der Nutzfläche für die Verwaltung um 30%
3. Mietpreisbindung im Quartierblatt fest schreiben
4. Risiko für Marienkirche durch geplante Tiefgarage

Der Bauausschuss hat zur Beschlussvorlage einen Änderungsantrag erarbeitet, der allen Mitgliedern vor der Sitzung zur Kenntnis gegeben wurde.

Herr Simowitsch lässt die Mitglieder über den **Änderungsantrages** abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Im gesamten Baufeld 1 des Quartierblattes ist nur eine eingeschossige

Tiefgarage vorzusehen. Das Quartierblatt ist in diesem Sinne an allen relevanten grafischen und Textstellen zu ändern.

Begründung:

Diese Änderung dient in erster Linie dem Schutz der Marienkirche vor möglicher Beschädigung. Es existiert bisher keine fundierte Untersuchung zur Gefährdungslage.

Die Beschädigung der von Schinkel erbauten Friedrichwerderschen Kirche in Berlin – in Folge von Wohnungsbau in unmittelbarer Nähe – muss ernst genommen werden. Eine Befreiung der im Baufeld 1 agierenden Bauherren von der gültigen Stellplatzsatzung sollte möglich sein, zumal eine Satzungsänderung seit Langem geplant ist. Die Maßnahme entspricht auch der vielfach vorgetragenen Ansicht, (Planungs- und Gestaltungsbeirat, Bürger – siehe Sachverhalt) die Zahl der Stellplätze auf ein Mindestmaß zu beschränke, um den motorisierten Individualverkehr zum Stadtzentrum zu minimieren. Die exzellente Anbindung des Zentrums an den ÖPNV bietet dafür beste Voraussetzungen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 6 Dagegen: 3 Enthalten: 1

Im Zusammenhang mit der Beschlussvorlage 2015/BV/1379 empfiehlt der OBR der Bürgerschaft und dem Oberbürgermeister :

1. das Quartierblatt 055 dem Planungs- und Gestaltungsbeirat vorzustellen

Dafür: 7 Dagegen: 3 Enthalten: 0

2. die Bürger der Hansestadt zeitnah über das Quartierblatt zu informieren

Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthalten: 0

3. bei der praktischen Umsetzung des Quartierblattes den Bau von Sozialwohnungen zu berücksichtigen

Dafür: 8 Dagegen: 0 Enthalten: 2

4. auf die Verlagerung der KFZ-Zulassungsstelle des Stadtamtes im Charles-Darwin-Ring 6, 18059 Rostock in den Rathauskomplex zu verzichten

Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthalten: 0

Damit werden die 4 Empfehlungen mehrheitlich bestätigt.

Herr Simowitsch bittet die Mitglieder um Abstimmung über die Beschlussvorlage.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Das Quartierblatt Neuer Markt (Anlage), bestehend aus textlichem Teil und erläuternden Karten und Plänen wird als Sanierungsziel für das Sanierungsgebiet „Stadtzentrum Rostock“ beschlossen.

Abstimmung:

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

f. d. R.

Lisa Reipa